

Ressort: Auto/Motor

Weil: Auch ausländischen Dieselherstellern "auf die Füße steigen"

Hannover, 03.08.2017, 14:28 Uhr

GDN - Nach dem Dieselpflicht vom Mittwoch hat Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) eine Gerechtigkeitslücke beklagt. "Die Wahrscheinlichkeit, dass französische oder italienische Autos wesentlich sauberer sind als deutsche, halte ich für ziemlich gering", sagte der SPD-Politiker dem Nachrichtenmagazin Focus.

Er forderte, auch Diesel ausländischer Hersteller ins Visier zu nehmen. Ausländische Hersteller von Dieselfahrzeugen sollten wissen, dass Deutschland "auch von ihnen ein gewisses Engagement erwartet", sagte er. "Hoffentlich finden die deutschen Zulassungsbehörden einen Weg, wie sie auch den ausländischen Unternehmen auf die Füße steigen können." Das sei "schon im Sinne einer Gleichbehandlung geboten", sagte Weil. Insgesamt zeigte sich der SPD-Politiker aber recht zufrieden mit den Resultaten des Gipfels. "Die Modernisierung der Dieselflotte in Deutschland ist so etwas wie der archimedische Punkt, wenn wir vorankommen wollen", sagte er. Dem Ziel sei man ein gutes Stück näher gekommen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-92846/weil-auch-auslaendischen-dieselherstellern-auf-die-fuesse-steigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619